

NEWSLETTER

des Fachbereichs Rechtswissenschaft



Sommersemester 2014

Absolventenfeier am 24. April 2014

Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten

**GU 100 - Ringvorlesung
Rechtswissenschaft in Frankfurt vor
den Herausforderungen der nächsten
100 Jahre – Erfahrungen und
Erwartungen**

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jubiläumsjahr 2014 präsentiert sich unser Fachbereich in guter Verfassung. Einen Eindruck von der lebendigen Vielfalt, die von der „langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ bis zur ersten Ringvorlesung „Rechtswissenschaft in Frankfurt vor den Herausforderungen der nächsten 100 Jahre – Erfahrungen und Erwartungen“ reicht, mag Ihnen dieser Newsletter vermitteln. Zwei Stützen rechtswissenschaftlicher Lehre und Forschung in Frankfurt, die Kollegin Brigitte Haar und der Kollege Guido Pfeifer, konnten in einer gemeinsamen Anstrengung des Fachbereichs und des Präsidiums zu unserer großen Freude für einen Verbleib in Frankfurt gewonnen werden. Das Berufungsverfahren zur Besetzung der Professur für Öffentliches Recht und ein Grundlagen-

fach (Nachfolge Frankenberg) ist auf einem guten Weg, so dass wir nicht mehr weit davon entfernt sind, unsere „Sollstärke“ zu erreichen, wenn es gelingt, die verbleibende Lücke im Steuerrecht zu schließen.

Dass unser Fachbereich weit davon entfernt ist, in Selbstzufriedenheit zu verharren, wird sich nicht zuletzt bei dem diesjährigen Tag der Rechtspolitik am 18. Juni zeigen: Unter dem Titel „Autonome Rechtswissenschaft unter den Bedingungen der Stiftungsuniversität?“ werden wir uns der Frage stellen, ob der Fachbereich auf dem richtigen Weg ist. Neben dem „Erfinder“ der Umwandlung der Goethe-Universität in eine Stiftungsuniversität, Rudolf Steinberg, und der Hessischen Ministerin der Justiz, Eva Kühne-Hörmann, wird auch der schärfste Kritiker jüngerer Entwicklungen des Fachbereichs, Andreas Fischer-Lescano, mit einem Referat über die „Ironie der Autonomie. Die Rechtswissenschaft im Pakt mit der ökonomischen Macht“ zu Wort kommen. Wir freuen uns

auf eine spannende Diskussion und laden alle, denen die Zukunft der Rechtswissenschaft in Frankfurt am Herzen liegt, herzlich ein!

Sorgen bereitet uns, wie vielen anderen Fachbereichen, das Verfahren der Neuwahl des Präsidiums. Die Findungskommission, die den Wahlvorschlag des Hochschulrates für die Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten durch den erweiterten Senat vorbereitet, hat nur zwei (externe) Kandidaten für die öffentliche Anhörung nominiert und die Bewerbung unseres Kollegen und Mitglied des Senats, Cornelius Prittowitz, nicht zugelassen. Wie mitgeteilt wurde, geschah dies unter Berufung auf verfahrensrechtliche Bedenken („Befangenheitsproblematik“). Diese Bedenken erweisen sich allerdings als sehr zweifelhaft. Interessanterweise hat sich bislang auch keine Stimme aus der Rechtswissenschaft erhoben, die diese Bedenken teilt. Es ist deshalb zu befürchten, dass dem entscheidenden Gremium unserer Universität (erweiterter Senat) eine echte Wahl zwischen „mehreren“ Personen, zu denen nach einer guten Tradition der Goethe-Universität auch eine interne Kandidatin oder ein interner Kandidat gehören sollte, vorenthalten werden soll. Im Interesse der „Wahlfreiheit für die Universität“ ist zu hoffen, dass die Entscheidung der Findungskommission revidiert wird.

Für die vor uns liegenden Entscheidungen auf Universitäts- wie auf Fachbereichsebene wünsche ich allen Beteiligten eine glückliche Hand und bedanke mich im Namen des Fachbereichs bei allen Personen, die das Leben unseres Fachbereichs ausmachen, indem sie mit ihrem Engagement in Lehre und Forschung ebenso wie bei der Organisation und den täglichen Geschäften in den Sekretariaten und im Dekanat mitwirken.

Allen Leserinnen und Lesern dieses Newsletters wünsche ich ein interessantes und erfolgreiches Sommersemester 2014!

Ihr



Prof. Dr. Georg Hermes
Dekan



Personalia

Abschied

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Winfried Hassemer ist am 9. Januar 2014 im Alter von 73 Jahren verstorben. Herr Hassemer gehörte der Universität und dem Fachbereich seit 1973 an und war bis 2008 Inhaber der Professur für Rechtstheorie, Rechtssoziologie, Strafrecht und Strafprozessrecht. Als Forscher, Hochschullehrer, Datenschutzbeauftragter des Landes Hessen, Richter und später Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts hat er wie wenige andere den freiheitlichen und menschlichen Rechtsstaat verkörpert.

Geburtstage und Jubiläen Wir gratulieren!

Frau PROF. DR. GISELA ZENZ wurde am 27. November 2013 75 Jahre alt.

Herr PROF. DR. THOMAS-MICHAEL SEIBERT wurde am 2. Februar 2014 65 Jahre alt; Herr Seibert ist Honorarprofessor am Fachbereich.

Herr PROF. DR. ROLF HERBER wurde am 23. Februar 2014 85 Jahre alt; Herr Herber ist Honorarprofessor am Fachbereich.

Herr PROF. DR. EDGAR RUHWEDEL wurde am 10. März 2014 80 Jahre alt.

Herr PROF. DR. HANS ERICH TROJE wurde am 28. April 2014 80 Jahre alt.

Herr PROF. DR. GUNTHER TEUBNER wurde am 30. April 2014 70 Jahre alt.

Ehrungen und Preise

Frau PROF. DR. GISELA ZENZ erhielt am 4. Dezember 2013 das Bundesverdienstkreuz.

Herr PROF. DR. ARMIN VON BOGDANDY erhält den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2014. Herr von Bogdandy ist Direktor des Max-Planck-Institutes für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg, und war bis zu seiner Berufung dorthin Professor am hiesigen Fachbereich und ist diesem auch weiterhin als Honorarprofessor eng verbunden.

Herr DR. WIM DECOCK wird der Heinz-Maier-Leibniz-Preis 2014 für Nachwuchswissenschaftler verliehen. Herr Decock ist Nachwuchsgruppenleiter im LOEWE-Schwerpunkt „Außergerichtliche und gerichtliche Konfliktlösung“ und am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte tätig.

Preisträger des Baker & McKenzie-Preises 2013 sind Frau DR. JAQUELINE NEUMANN („Die Förderung der Rule of Law in der Entwicklungszusammenarbeit. Ein Beitrag zur Herausbildung einer völkerrechtlichen Verfassungsnorm“) und Herr PRIV.-DOZ. DR. ULRICH SEGNA („Bucheffekten. Intermediärverwahrte Wertpapiere im deutschen und schweizerischen Recht. Ein rechtsvergleichender Beitrag zur Modernisierung des deutschen Depotrechts“). Der Preis wird alljährlich für die beste wirtschaftsrechtliche Dissertation oder Habilitationsschrift vergeben. Er wurde im Rahmen der Promotionsfeier am 25. April 2014 verliehen.



Die Überreichung des Baker & McKenzie-Preises 2013 an Frau Dr. Neumann und Herrn PD. Dr. Segna

Der Walter-Kolb-Gedächtnis-Preis 2013 wurde Herrn DR. MATTHIAS KOTTMANN zuerkannt. Er wird am 13. Juni 2013 im Römer der Stadt Frankfurt am Main für seine Dissertation über „Introvertierte Rechtsgemeinschaft. Zur richterlichen Kontrolle des auswärtigen Handelns der Europäischen Union“ ausgezeichnet.

Mit dem erstmalig für das Jahr 2013 ausgelobten Linklaters-Preis werden die drei besten rechtshistorischen wissenschaftlichen Hausarbeiten eines Jahres ausgezeichnet. Preisträgerinnen des Jahres 2013 sind: ANNA KATHARINA RIEMENSCHNEIDER („Preußisch? Bayrisch? Deutsch! Nationenbildung durch Rechtsvereinheitlichung und technische Standardisierung im frühen Kaiserreich (1871-1890)“), HANAN EL AZZOUZI („Rechtshistorische und aktuelle Aspekte sexuell motivierter Delikte im Kontext des Falles der Amina Filali“) und TERESA BAUDIS („Die Rechtfertigung des Vetorechts im Sicherheitsrat. Historische Entwicklung und die Debatte über seine rechtlichen Grenzen (Forderung von Begründungszwang, unzulässige Vetogründe u.ä.)“.

Rufe Vertretungen und Dienstzeitverlängerungen

Frau PROF. DR. DR. BRIGITTE HAAR erhielt einen Ruf auf eine Professur für Bürgerliches Recht, Gesellschaftsrecht und ein weiteres Fach an der Universität Kiel. Frau Haar hat den Ruf abgelehnt.

Ebenfalls für einen Verbleib am Fachbereich hat sich Herr PROF. DR. GUIDO PFEIFER entschieden, der einen Ruf auf eine Professur für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Bürgerliches Recht an der LMU-München erhalten hatte.

Herr PROF. DR. DR. PETER SESTER hat einen Ruf auf eine Professur an der Universität St. Gallen, Schweiz, angenommen und den Fachbereich zum 31. Januar 2014 verlassen.

Frau PRIV.-DOZ. DR. ANJA SCHIEMANN hat einen Ruf auf eine Professur für Strafrecht und Kriminalpolitik an der Hochschule der Polizei in Münster-Hiltrup angenommen.

Herr PRIV.-DOZ. DR. THOMAS HENNE hat zum 1. Februar 2014 eine dreijährige Lehrstuhlvertretung an der Universität Luzern, Schweiz, übernommen.

Mit aus dem Hochschulsonderprogramm 2020 finanzierten Entlastungsprofessuren wurden im Sommersemester 2014 beauftragt:

Herr PRIV.-DOZ. DR. BERNHARD JAKL für das Gebiet des Zivilrechts;

Frau PRIV.-DOZ. DR. FRIEDERIKE WAPLER für das Gebiet des Öffentlichen Rechts;

Frau PRIV.-DOZ. DR. DANIELA DEMKO für das Gebiet des Strafrechts.

Herrn PROF. DR. HELMUT SIEKMANN wurde eine weitere Dienstzeitverlängerung gewährt: vom 1. April 2014 bis 31. März 2015.

Berufungsverfahren

Derzeit wird im Fachbereich das Berufungsverfahren zur Besetzung der Professur für Öffentliches Recht und ein Grundlagenfach (vorm. Prof. Dr. Dr. Günter Frankenberg) durchgeführt.

Studium und Lehre

Erstsemester

Im Sommersemester 2014 nahmen 277 Erstsemester ihr Studium der Rechtswissenschaft in Frankfurt am Main auf. Sie wurden am 7. April 2014 im Rahmen der Orientierungswoche durch die Studiendekanin begrüßt sowie von studentischen Tutorinnen und Tutoren in das Studium und studentische Leben eingeführt.



Die Erstsemester



Die Absolventinnen und Absolventen der Absolventenfeier am 24. April 2014

Absolventenfeier

Die Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2013 wurden am 24. April 2014 feierlich verabschiedet. Der Dekan Prof. Dr. Georg Hermes und Herr Dr. Marco Deichmann, als Vertreter des Präsidenten des Justizprüfungsamtes, gaben den Absolventinnen und Absolventen die besten Wünsche mit auf ihren weiteren Weg.

Der hessische Wissenschaftsminister Boris Rhein hielt die Festrede und schaute dabei auch noch einmal auf sein eigenes Studium am hiesigen Fachbereich zurück.

Emotionaler Höhepunkt war die Absolventenrede, die Julius Henneberg stellvertretend für die an diesem Tag Geehrten vortrug.

Bei guten Getränken und vielen Leckereien ließen die Absolventinnen und Absolventen mit ihren Familien und Freunden die Feier ausklingen.



Wissenschaftsminister Boris Rhein und der Dekan Prof. Dr. Georg Hermes



Absolventenfeier 2014: Umtrunk

Exkursion nach Karlsruhe

Als für die 40 Frankfurter Studenten am 18.12.2013 um 6 Uhr der Wecker klingelte, war es endlich soweit: Der Institutional Visit in die Stadt des deutschen Rechts stand kurz bevor. Pünktlich um 7 Uhr versammelten wir uns am vereinbarten Treffpunkt und erwarteten voller Spannung die vom Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Matthias Jahn - im Nebenamt selbst Richter am OLG - in Zusammenarbeit mit ELSA-Frankfurt am Main e.V. organisierte Exkursion.

Als wir Karlsruhe - eine Stadt, die schon so oft Zielort universitärer Ausflüge geworden war - erreichten, waren wir zunächst beeindruckt von der Schönheit des erbgroßherzoglichen Palais', das seit 1950 Sitz der Zivilsenate ist. Nach der obligatorischen Einlasskontrolle und einer historischen Einführung durch Herrn Prof. Dr. Matthias Jahn und den Präsidenten der wissenschaftlichen Mitarbeiter des BGH, Herrn Richter am LG Christian Liebhart, begann die mit Vorfreude erwartete Verhandlung des 2. Strafsenats. Nach dem verbalen Schlagabtausch gab es dann „Jura zum Anfassen“ mit 5 der 129 BGH-Richter, den Stars eines jeden Jurastudenten. Diese hatten sich bereit erklärt, den Studenten nach der Verhandlung Rede und Antwort zu stehen und ihnen somit einen authentischen Einblick in die höchstrichterliche Arbeit zu gewähren.

Im Anschluss wurden wir von Richter am Landgericht Dr. Heiner Christian Schmidt, dem zweiten wissenschaftlichen Mitarbeiter des 2. Strafsenats, durch das restliche Gebäude geführt und durften die imposante Bibliothek des BGH bewundern, die im Übrigen auch Studenten jederzeit die Möglichkeit eröffnet, sämtliche juristische Literatur einzusehen. Im Anschluss wurde zusammen mit den Richtern standesgemäß im Casino des BGH gespeist, bevor wir mit dem gemieteten Bus wieder die Heimreise antraten.

Dieser Institutional Visit sollte erst der Anfang spannender Exkursionen sein, die wir gemeinsam mit unserem Beirat, Herrn Prof. Dr. Matthias Jahn, planen.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen von ELSA-Frankfurt am Main e.V. finden sich auf www.elsa-frankfurt.org.

Lisa Schickling (Präsidentin von ELSA-Frankfurt am Main e.V.) und Philip Thürmer (Vizepräsident von ELSA-Frankfurt am Main e.V.)



Möchten auch Sie etwas zum Newsletter beitragen?

Wir freuen uns über Beiträge, z.B. Ankündigungen von Sonderveranstaltungen, Berichte über Tagungen, Exkursionen, studentische Projekte etc.

Bitte besuchen Sie unsere Website

www.jura.uni-frankfurt.de oder mailen Sie uns unter Pelster@jur.uni-frankfurt.de

Ihre Redaktion

Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten

Studierende des Fachbereichs Rechtswissenschaft hatten erstmalig am 6. März 2014 die Möglichkeit, in einer „Nachtschicht“ in der Bereichsbibliothek Recht und Wirtschaft an ihren Hausarbeiten zu arbeiten.

Bereits zum vierten Mal fand bundesweit das Event „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ statt, an dem neben dem Fachbereich Rechtswissenschaft das Schreibzentrum der Goethe-Universität im Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften schon zum vierten Mal teilnahm. Studierende des Fachbereichs Rechtswissenschaft hatten nach Voranmeldung die Möglichkeit, die Fachbibliothek BRuW ab 22:30 Uhr „bis zum Morgenrauen“ zu nutzen.



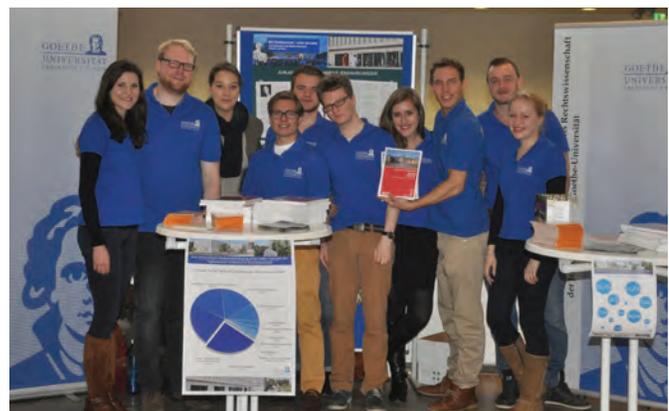
Insgesamt meldeten sich 180 Studierende mit der meistgenannten Begründung an, „einmal die Möglichkeit zu haben, sich eine ganze Nacht lang intensiv mit allen benötigten Büchern in aller Ruhe und mit viel Platz zum Schreiben mit dem Hausarbeitsthema auseinandersetzen zu können“.

Tatkräftig unterstützt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmern von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs, welche den Studierenden den gerade neu veröffentlichten Leitfaden zur Erstellung studentischer Hausarbeiten vorstellen konnten und die ganze Nacht für formale, strukturelle und systematische Fragen sowie für eine Schreibberatung zur Verfügung standen. Dieses Angebot kam bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern so gut an, dass um 5.00 Uhr morgens mit Eintreffen des Reinigungspersonals die letzten Studierenden gebeten werden mussten, jetzt doch so langsam Feier- bzw. „Nachtabend“ zu machen und schlafen zu gehen.

Neues aus dem Mentoring-Programm

Ziel des Mentoring-Programms des Fachbereichs ist es, Studienanfängerinnen und Studienanfängern über die einmalige Einführungsveranstaltung hinaus den Start in das Studium selbst zu erleichtern und sie in der Anfangsphase ihres Studiums in einem oftmals komplett neuen Umfeld zu begleiten. Hierzu wird das bestehende Mentoring-Programm des Fachbereiches kontinuierlich weiter ausgebaut und gestärkt. Neben dem rein informellen Charakter des Mentoring-Programms rund um die Organisation des Studiums und seiner rechtlichen Grundlagen soll natürlich auch das Gemeinschaftsgefühl der Studierenden durch verschiedenartige Angebote gestärkt werden. Beispielhaft sind hier die in dieser Ausgabe schon erwähnte „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ oder die neu gegründete Kooperation mit der JVA Preungesheim zu nennen, die an drei Tagen Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Mentoring-Programms Führungen durch ihre Räumlichkeiten anbot.

Die durch entsprechende Schulungen vorbereiteten Mentorinnen und Mentoren stehen den Studienanfängerinnen und -anfängern in deren ersten Semestern zur Seite. Die Schulungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Kommunikation, Präsentation, Moderation, Beratung und Gruppenanleitung. Das hierbei angeeignete Wissen und Können kommt in erster Linie direkt den Studienanfängern und -anfängerinnen zugute, die von qualifizierten und motivierten Mentorinnen und Mentoren betreut werden. Aber auch die Mentorinnen und Mentoren profitieren mit dem Erwerb hochschul-, führungs- und kommunikationsdidaktischer Kompetenzen und erweitern den Blickwinkel über ihr eigentliches Fachstudium hinaus.



Das Team des Mentoring-Programms

Englisches Weiterbildungsprogramm zur Schiedsgerichtsbarkeit

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre bietet das Fachbereichszentrum für Schlüsselqualifikationen am Fachbereich Rechtswissenschaft auch im Sommersemester 2014 das Weiterbildungsprogramm zur Deutschen und Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit an.

Das Programm bietet eine umfassende Einführung in Theorie und Praxis und schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Bedeutende Schiedsrechtler aus internatio-

nal tätigen Kanzleien stellen ihr Wissen und ihre praktische Erfahrung in dieser Vorlesungsreihe zur Verfügung. Teilnahmevoraussetzung sind neben dem Nachweis hinreichender juristischer Qualifikation ein sicherer Umgang mit der englischen Sprache und Grundkenntnisse der englischsprachigen Rechtsterminologie. Ein Zertifikat wird bei erfolgreichem Abschluss erteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt für Volljuristinnen und -juristen 750 € für Referendarinnen und Referendare sowie Studierende 150 €. Die Anmeldungsunterlagen, das Curriculum, Kontaktdaten und weitere Informationen findet man unter:

<http://www.jura.uni-frankfurt.de/43079020/5arbitration>

Promotionen



*Verabschiedung der Doktorandinnen und Doktoranden
und Ehrung der Silbernen und Goldenen Doktorandinnen und Doktoranden am 26.4.2014*

Promotionsfeier 2014

Am 25. April 2014 wurden die Doktorandinnen und Doktoranden des Sommersemesters 2013 und des Wintersemesters 2013/2014 verabschiedet.

Neben den goldenen Doktorandinnen und Doktoranden, d.h. den im Jahre 1963 Promovierten, wurden erstmalig auch die im Jahre 1988 Promovierten als „Silber-Jubilare“ geehrt.

Frau DR. CHARLOTTE SCHULTZ hielt stellvertretend für die geehrten Doktorandinnen und Doktoranden eine Rede.

Promotionen im Wintersemester 2013/2014

Der Fachbereich gratuliert zur erfolgreichen Promotion:

Agusman, Damos Dumoli: The Legal Status of Treaties under Indonesian Law – Comparative Study

Bermel, Moritz: Banken und Pflichten - Moderne Bankmanager und traditionelles Strafrecht

Castro Jofré, Javier: Laienbeteiligung - ein Gespenst in der Strafprozessreform in Chile

Dünnwald, Sonja: Bilateral and Multilateral Investment Treaties and Their Relationship with Environmental Norms and Measures

Görlisch, Alexander Benedikt: Immobilienransaktionen mit Bezug zu einem Immobilien-Sondervermögen. Zahlungs-, Sicherungs- und Vollstreckungsmöglichkeiten im Anleger- und Vermögensschutzsystem des Investmentgesetzes

Grotkamp, Nadine: Schadensersatz als Leistungssurrogat. Die Schadensbemessung im gegenseitigen Schuldverhältnis bei Verzug und Unmöglichkeit

Hannich, Fabian: Mitteilung und Veröffentlichung der Geschäfte von Führungskräften mit Aktien des ‚eigenen‘ Unternehmens gemäß § 15a WpHG. Eine juristische Analyse der Directors‘ Dealings in Deutschland im Rechtsvergleich zum US-amerikanischen Sec. 16 Securities Exchange Act

Heimann, Elena: Der Europäische Betriebsrat als Akteur bei transnationalen Vereinbarungen - rechtliche Grundlagen und mögliche Entwicklungsperspektiven

Koukiadis, Dimitrios: Reconstituting Internet Normativity: The Role of State, Private Actors, and Global Online-Community in the Production of Legal Norms

Kruse, Björn: Compliance und Rechtsstaat – Zur Freiheit von Selbstbelastung bei Internal Investigations

Lauben, Stefanie: Weißer Markt. Frauenhandel und Völkerrecht vom Ende des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

Lindemann, Helena: Internationale Stadtkonzepte – Programm, Ideologie, Recht

Lubini, Julian: Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Ländern der SBZ/DDR (1945-1952)

Maaßen, Sabine: EU-Wirtschaftspolitik und Tarifautonomie – unter besonderer Berücksichtigung der Finanzhilfen für Griechenland, Irland und Portugal

Mayer, Nenja: Auskunftsansprüche betreffend die Identität des biologischen Vaters. Gegenüberstellung der verfassungsrechtlichen Notwendigkeit und der zivilrechtlichen Gegebenheit

Morales Antoniazzi, Mariela: Protección supranacional de la democracia en Suramérica. Un estudio sobre el acervo del ius constitutionale commune

Mues, Jutta: Rechtstransfer – Zur theoretisch-methodischen Komplexität der Interaktion normativer Ordnungen

Pierson, Thomas: Das Gesinde und die Herausbildung moderner Privatrechtsprinzipien

Saeidy-Nory, Sarah: Tarifgemeinschaften als Lösungsansatz für ein funktionierendes Tarifsysteem im Rahmen von Tarifkollisionen

Schultz, Charlotte: Spiegelungen von Strafrecht und Gesellschaft - Eine systemtheoretische Kritik der Sicherungsverwahrung

Seinecke, Ralf: Das Recht des Rechtspluralismus

Vogel, Harald: Die familiengerichtliche Genehmigung der Unterbringung mit Freiheitsentziehung bei Kindern und Jugendlichen nach § 1631b BGB vor und nach Inkrafttreten des FGG-RG unter Auswertung der Jahrgangsakten 2008 - 2011 des Amtsgerichts Tempelhof-Kreuzberg

Yarou, Stéphane: Les préférences commerciales ACPUE à l'épreuve du GATT

Habilitationen im Wintersemester 2013/14

Herr DR. FABBIAN STEINHAUER wurde am 6. November 2013 mit der Schrift „Medienverfassung. Untersuchung zur Verfassungswissenschaft nach 1990“ habilitiert.



PD Dr. Fabian Steinhauer bei seiner Antrittsvorlesung

Ihm wurde die *venia legendi* für die Fachgebiete „Öffentliches Recht, Rechtstheorie und Medienrecht“ verliehen. Er hielt am 15. Januar 2014 seine Antrittsvorlesung über „Vom Scheiden“.

Herr DR. MALTE-CHRISTIAN GRUBER wurde am 22. Januar 2014 mit der Schrift „Zur Persönlichkeitsentfaltung des Menschen in technisierter Verfassung“ habilitiert. Ihm wurde die *venia legendi* für die Fachgebiete „Bürgerliches Recht, Informations- und Medienrecht, Technikrecht und Rechtstheorie“ verliehen.

Er hält am 28. Mai 2014 um 12 Uhr c.t. seine Antrittsvorlesung in Raum 1.303 (1. OG, RuW-Gebäude) über „Vom Leben wie von Sinnen: Methoden der rechtlichen Interessenwahrnehmung“.

Symposien, Tagungen, Ringvorlesungen

Frankfurter Tag der Rechtspolitik 2013

Am 28. November 2013 fand der 22. Frankfurter Tag der Rechtspolitik in Hörsaal 1 auf dem Campus Westend unter großer Publikumsbeteiligung zum Thema *Der „Wutbürger“ in Demokratie und Rechtsstaat* statt. Das Thema war und ist von höchster Aktualität, wie die Proteste gegen den Bau des Bahnhofs in Stuttgart, gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens oder auch die Entscheidung der betroffenen Bürger gegen die Olympia-Bewerbung von München zeigen.



Nach Begrüßung und Eröffnung durch den hessischen Justizminister Jörg-Uwe Hahn und den Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Goethe-Universität, Prof. Dr. Georg Hermes, näherten sich Prof. Dr. Rüdiger Rubel, Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht („Justiz: Therapie für den Wutbürger?“), Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität („Der Wutbürger - Realität oder Erfindung der Medien?“), und Prof. Dr. Dr. Günter Frankenberg, Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität („Annäherung an den Wutbürger“), mit ihren Vorträgen der Problematik aus verschiedenen Perspektiven an.



Prof. Frankenberg bei seinem Vortrag



Tag der Repo 2013 - Das Podium

Die Thematik wurde in einer Podiumsdiskussion am Nachmittag vertieft behandelt. Auf dem Podium diskutierten die Vortragenden Frankenberg, Roßteutscher und Rubel sowie Christine von Knebel, Regierungspräsidium Darmstadt, und Dieter Posch, ehemaliger hessischer Wirtschaftsminister, miteinander und mit betroffenen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Der Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft Prof. Dr. Georg Hermes moderierte das Podium.

Frankfurter Tag der Rechtspolitik 2014

Der Frankfurter Tag der Rechtspolitik 2014 findet bereits am 18. Juni 2014 (Hörsaal 1) als einer der Beiträge des Fachbereichs zum Jubiläums-Jahr der Goethe-Universität statt. Thema wird sein: „Autonome Rechtswissenschaft unter den Bedingungen der Stiftungsuniversität?“ Als Vortragende konnten der ehemalige Präsident der Goethe-Universität, Prof. Dr. Rudolf Steinberg sowie Prof. Dr. Andreas-Fischer Lescano, Universität Bremen, und die hessische Justizministerin, Eva Kühne-Hörmann, gewonnen werden. In der nachmittäglichen Podiumsdiskussion werden die Vortragenden sowie Max Pichl, Student des Fachbereichs, und Prof. Dr. Theodor Baums, Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität, miteinander diskutieren. Der Dekan, Prof. Dr. Georg Hermes, wird wieder das Podium moderieren.

Fachbereichs-Abendessen

Am 5. Dezember 2013 fand unter reger Beteiligung ein Abendessen der Professorenschaft des Fachbereichs statt. Eingeladen waren die amtierenden Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die emeritierten und im Ruhestand befindlichen Professorinnen und Professoren, die Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren sowie die außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren.



Der Dekan überreichte Urkunden an die jüngst ernannten Honorarprofessoren Prof. Dr. Hubert Rottleuthner und Prof. Dr. Wolfram Wrabetz (beide wurden im Newsletter für das WS 2013/14 näher porträtiert).

Höhepunkt des Abends war die Ehrung dreier herausragender Persönlichkeiten, die sich im Jahre 1953 am Fachbereich habilitiert hatten: Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, Prof. Dr. Ingo von Münch und Prof. Dr. Spiros Simitis.



*Der Dekan überreicht die Urkunden an die Geehrten,
so an Herrn Prof. Dr. Ingo von Münch*

Jeder der drei Geehrten erfreute die Festgäste mit einer Dinner-Speech und brachte seine persönliche Sicht auf die damalige Zeit als Assistent am Fachbereich zum Ausdruck.



Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Die Zuhörerinnen und Zuhörer nahmen teil an den verschiedenen in Wissenschaft und Politik eingeschlagenen Wegen und den Entwicklungen der deutschen Hochschullandschaft in diesen 50 Jahren.



Prof. Dr. Spiros Simitis

Ringvorlesung

Rechtswissenschaft in Frankfurt vor den Herausforderungen der nächsten 100 Jahre - Erfahrungen und Erwartungen

Ein weiterer Beitrag des Fachbereichs zum 100-jährigen Jubiläum der Goethe-Universität ist die Ringvorlesung *Rechtswissenschaft in Frankfurt vor den Herausforderungen der nächsten 100 Jahre - Erfahrungen und Erwartungen*. Der Fachbereich Rechtswissenschaft veranstaltet diese Ringvorlesung an vier Terminen zu den Bereichen Grundlagen des Rechts, Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht. Die Vortragenden greifen hierbei Themenstellungen auf, zu denen der Fachbereich in der Vergangenheit durch seine Forschung beigetragen hat und sich auch in Zukunft weiter positionieren wird.

„Mit der Ringvorlesung präsentiert der Fachbereich zum einen die Breite seiner thematischen Aufstellung und erhofft sich zum anderen Impulse für die zukünftige Orientierung seiner Forschungsschwerpunkte Grundlagen des Rechts, Internationalisierung des Rechts sowie Law and Finance“, so der Dekan des Fachbereichs, Prof. Dr. Georg Hermes.

Den Auftakt bildete am 12. Februar 2014 die Ringvorlesung zum Bereich „Grundlagen des Rechts“. Prof. Dr. Thomas Duve, Direktor des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte, sprach über „Rechtsgeschichte - Traditionen und Perspektiven“. Er ließ die Zuhörerinnen und Zuhörer anschaulich rückblicken auf die Traditionen in der Rechtsgeschichte und machte nachdenklich und neugierig, wie die deutsche Rechtswissenschaft sich zukünftig in diesem Bereich aufstellen und weitere neue rechtsgeschichtliche Forschungsfelder erschließen wird.



Die nächste Ringvorlesung findet am 30. April 2014, 14 bis 17 Uhr in Raum 1.801 (Casino Campus Westend) statt. Vortragende werden sein: Prof. Dr. Katharina Pistor, Columbia Law School (Law and Finance - Neue



Prof. Dr. Duve (links) und Prof. Dr. Hofmann (rechts)

Ansätze) und Prof. Dr. Gunther Teubner (Wirtschaftsverfassung oder Wirtschaftsdemokratie? Franz Böhm und Hugo Sinzheimer jenseits des Nationalstaates). Die weiteren Vorlesungen können dem abgedruckten Programm entnommen werden.

Ringvorlesung Rechtswissenschaft in Frankfurt vor den Herausforderungen der nächsten 100 Jahre - Erfahrungen und Erwartungen 12.02. - 11.06.2014



12.02. Rechtsgeschichte -
14 - 17 Uhr Traditionen und Perspektiven

Prof. Dr. Thomas Duve
Direktor MPI für europäische
Rechtsgeschichte Frankfurt

Über Volkssouveränität

Prof. Dr. Hasso Hofmann
Humboldt - Universität zu Berlin

21.05. Das verschleierte Gesicht -
14 - 17 Uhr Grund für strafrechtliche
Verbote?

Prof. Dr. Tatjana Hörnle
Humboldt - Universität zu Berlin

Die Bedeutung fundamentaler Strafrechtsprinzipien im modernen EU-Strafrecht

Prof. Dr. Maria Kaiafa-Gbandi
Aristoteles Universität Thessaloniki

30.04. Law and Finance -
14 - 17 Uhr Neue Ansätze

Prof. Dr. Katharina Pistor
Columbia Law School

Wirtschaftsverfassung oder Wirtschaftsdemokratie?

Franz Böhm und Hugo Sinzheimer
jenseits des Nationalstaates

Prof. Dr. Gunther Teubner
Goethe-Universität Frankfurt

11.06. Public International Law
14 - 20 Uhr in Frankfurt

Prof. Dr. Michael Bothe
Goethe-Universität Frankfurt

The Future of Public International Law

Prof. Dr. Martti Koskeniemi
University of Helsinki

The Internet in Global Constitutionalism

Prof. Dr. Ingolf Pernice
Humboldt - Universität zu Berlin

The Future of European (Union) Law

Prof. Dr. Joseph H. H. Weiler
New York University School of Law

Campus Westend
Casino
Raum 1.801

In Kooperation mit dem Exzellenzcluster

NORMATIVE ORDERS

Alumni und Freunde des Fachbereichs

Seit 1997 hat der Fachbereich einen Alumni-Verein, dessen Ziele die ideelle und finanzielle Förderung der Möglichkeiten des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität auf den Gebieten Ausbildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Verbindung von Theorie und Praxis sind.

Der Großteil der Vereinsmittel wird dem Fachbereich zur Anschaffung von Literatur zur Verfügung stellt. Dabei achtet der Verein darauf, dass die Mittel nicht zur Deckung des Grundbedarfs, sondern zur gezielten Stärkung bestimmter Entwicklungsgebiete des Fachbereiches verwendet werden. So wurden zuletzt wieder mit den Programmen „Internationalisierung“ und „Grundlagen des Rechts“ Bücher angeschafft, die den Studierenden ermöglichen sollen, ihr jeweiliges Interessengebiet immer auch unter einem internationalen oder grundlagenorientierten Aspekt zu betrachten.

Traditionell vergibt der Verein jährlich Stipendien in Höhe von nun je €800,00 für den Besuch des Sommerkurses für europäisches Recht am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz, in dem ausgewählte Studierende ihre Kenntnisse des Europarechts bzw. Völkerrechts in zweiwöchiger Zusammenarbeit mit internationalen Experten vertiefen können.

Die bislang 350 Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten juristischen Tätigkeitsgebieten. Es sind u.a. Universitätsprofessoren/innen, Richter/innen, Staatsanwälte/innen, Rechtsanwälte/innen, Unternehmens- und Bankjuristen/innen, Verwaltungsjuristen/innen, Rechtsreferendare/innen sowie Studierende vertreten. Eberhard Kramer, der Vorsitzende des Vorstands des Alumni-Vereins, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Mitgliederzahlen noch einmal deutlich zu steigern und hierfür seine guten Kontakte als Präsident des Landgerichts a.D. in der Frankfurter „Juristen-Szene“ zu nutzen. Er möchte durch neue Förderprojekte und Aktivitäten das Profil des Vereins fortentwickeln. Für ihn kommt es nicht nur darauf an, größeren Handlungsspielraum für neue Projekte zu schaffen, die das Angebot des Fachbereichs ergänzen, sondern auch die Verbundenheit und die Identifizierung mit der Universität und dem Fachbereich zu stärken, um den Alumni-Gedanken noch tiefer zu verwurzeln und ihn sichtbar mit Leben zu erfüllen.

Der heutige 11-köpfige Vorstand unter der Leitung von Herrn Kramer repräsentiert einen Querschnitt juristischer

Berufsbilder. So engagieren sich dort u.a. eine Leitende Oberstaatsanwältin a.D., ein Leitender Oberstaatsanwalt, ein Richter am Landgericht, eine Landesministerin, Universitätsprofessoren, Rechtsanwälte und eine Verwaltungsjuristin. Ziel bleibt es, weiterhin die Basis zu verbreitern und möglichst viele Mitglieder zu werben, damit diese den Zusammenhalt und die Betreuung von ehemaligen und aktuellen Studierenden und Lehrenden lebendig halten. Der Verein organisiert jährlich ein Ehemaligentreffen. Das letzte Ehemaligentreffen fand am 8. November 2013 im Casino auf dem Campus Westend statt. Herr Prof. Dr. Guido Pfeifer hielt einen Festvortrag über „Schulden, Zinsen und soziale Gerechtigkeit - historisch-kritische Beobachtungen im Recht des Alten Orients“ und schlug mit diesem rechtshistorischen Vortrag eine erstaunliche Brücke zur aktuellen Finanzkrise in Europa.



Prof. Dr. Pfeifer hält den Festvortrag

Nach dem Vortrag fanden sich die Ehemaligen zu einem Abendessen in netter Runde zusammen.

Über das Ehemaligentreffen hinaus haben die Alumni Gelegenheit ihre Kontakte bei bis zu drei Mal im Jahr stattfindenden Stammtischen zu pflegen. Auch dieses Angebot wird gut angenommen. Der nächste Stammtisch findet am 4. Juni 2014 um 19 Uhr im Lokal „Upper Westside“ in Frankfurt am Main statt.



7. April 2014	10 Uhr s.t. HZ 2/Campus Westend (CW)	Einführungsveranstaltung: Begrüßung der Erstsemester
14. April 2014		Vorlesungsbeginn
25. April 2014	18 Uhr s.t. Raum 823/Casino (CW)	Absolventenfeier
26. April 2014	18 Uhr s.t. Saal West/ Mensaerweiterung (CW)	Promotionsfeier
30. April 2014	14 Uhr s.t. Raum 1.801/Casino (CW)	Ringvorlesung Rechtswissenschaft in Frankfurt vor den Herausforderungen der nächsten 100 Jahre – Erfahrungen und Erwartungen Prof. Dr. Katharina Pistor, Columbia Law School: Law and Finance - Neue Ansätze Prof. Dr. Gunther Teubner: Wirtschaftsverfassung oder Wirtschaftsdemokratie? Franz Böhm und Hugo Sinzheimer jenseits des Nationalstaates
7. Mai 2014	13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/RuW-Gebäude	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
21. Mai 2014	14 Uhr s.t. Raum 1.801/Casino (CW)	Ringvorlesung Rechtswissenschaft in Frankfurt vor den Herausforderungen der nächsten 100 Jahre - Erfahrungen und Erwartungen Prof. Dr. Tatjana Hörnle, Humboldt-Universität zu Berlin: Das verschleierte Gesicht - Grund für strafrechtliche Verbote? Prof. Dr. Maria Kaiafa-Gbandi, Aristoteles-Universität Thessaloniki: Die Bedeutung fundamentaler Strafrechtsprinzipien im modernen EU-Strafrecht
28. Mai 2014	12 Uhr c.t. Raum 1.303/RuW-Gebäude	Antrittsvorlesung Dr. Malte-Christian Gruber: Vom Leben wie von Sinnen - Methoden der rechtlichen Interessenwahrnehmung
4. Juni 2014	13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/RuW-Gebäude	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
4. Juni 2014	19 Uhr s.t. Upper Westside An der Welle 7 60322 Frankfurt am Main	Alumni-Stammtisch
11. Juni 2014	14 Uhr s.t. Raum 1.801/Casino (CW)	Ringvorlesung Rechtswissenschaft in Frankfurt vor den Herausforderungen der nächsten 100 Jahre – Erfahrungen und Erwartungen Prof. Dr. Michael Bothe, Goethe-Universität Frankfurt am Main: Public International Law in Frankfurt Prof. Dr. Martti Koskeniemi, University of Helsinki: The Future of Public International Law Prof. Dr. Ingolf Pernice, Humboldt-Universität zu Berlin: The Internet in Global Constitutionalism Prof. Dr. Joseph H. H. Weiler, New York University School of Law: The Future of European (Union) Law
18. Juni 2014	10 Uhr s.t. Hörsaal 1/Hörsaalgeb. (CW)	Tag der Rechtspolitik 2014 Autonome Rechtswissenschaft unter den Bedingungen der Stiftungsuniversität?
2. Juli 2014	13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/RuW-Gebäude	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
16. Juli 2014	13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/RuW-Gebäude	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
21. Juli - 12. Oktober 2014		Vorlesungsfreie Zeit
13. Oktober 2014		Vorlesungsbeginn Wintersemester 2014/2015

